



Internationaler Aktionstag für Entgeltgleichheit – Rabattaktion zum Equal Pay Day 2017 in der Winsener Innenstadt

Am 18. März 2017 ist Equal Pay Day – einen Tag früher als im letzten Jahr. Einen Tag früher bedeutet, dass die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern kleiner geworden ist. Können wir uns jetzt freuen?

„Nein“, sagt die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen im Landkreis Harburg, Britta Weimann, „denn **noch immer erhalten Frauen in Deutschland durchschnittlich 21 Prozent weniger Lohn als Männer**“. Damit belegt Deutschland einen der letzten Plätze innerhalb der Länder der OECD.

Dazu Birgit Eckhoff, stellvertretende AsF-Vorsitzende: „Es ist ein Skandal, den wir nicht länger hinnehmen wollen. Seit Jahren klagen wir diesen Missstand an, aber es verändert sich kaum etwas. **Für die betroffenen Frauen kommt es oft noch schlimmer: auf die Erwerbsarmut folgt die Altersarmut.**“

Das diesjährige Datum – der 18. März – steht für die **77 Tage, die Frauen mehr arbeiten müssen**, um rein rechnerisch auf das durchschnittliche Gehalt ihrer männlichen Kollegen im Jahr 2016 zu kommen. Und was sind die Gründe dafür? Familienbedingte Berufsunterbrechungen, schlechte Bedingungen beim Wiedereinstieg nach der Babypause, eine geringe Anzahl von Frauen in Führungspositionen sowie der gewählte Beruf (Pflege- und Betreuungsberufe) tragen zur Ungleichbehandlung bei. Oder aber Frauen bekommen für die gleiche Arbeit einfach weniger Geld als ihre männlichen Kollegen. Eben weil sie Frauen sind.

Gemeinsam mit der Winsener Gleichstellungsbeauftragten weist die AsF am 18. März 2017 mit einer **Rabattaktion** auf diesen Missstand hin. Auf einem **Infostand in der Winsener Innenstadt** erhalten Passantinnen Gutscheine, mit denen sie an diesem Tag für bestimmte Produkte oder Dienstleistungen weniger zahlen müssen. Die Winsener Firmen **Arko, CitySport, Das Blumenlädchen, Markt-Apotheke im Gesundheitszentrum und die VGH Versicherungen** unterstützen die AsF-Kampagne zum Equal Pay Day